



Begleitetes Wohnen e.V.
Zu Hause leben.



E I N L A D U N G T A G U N G
WOHNEN MIT DEMENZ
SELBSTBESTIMMT UND EINGEBUNDEN
SÄCHSISCHE LANDESÄRZTEKAMMER
Schützenhöhe 16, Dresden 10. Mai 2017



ZUKUNFTSREGION
lebenswert gestalten

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VOM



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie



TAGUNG

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

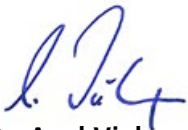
Demenzerkrankungen stellen Betroffene und Angehörige, das Versorgungsnetzwerk im Gesundheits- und Sozialsystem und nicht zuletzt die Wohnungswirtschaft vor vielfältige Herausforderungen. Wie kann „Wohnen mit Demenz“ möglichst selbstbestimmt und zudem eingebunden in adäquate Beratungs- und Unterstützungsstrukturen gelingen? Wie können Zugänge zu demenzerkrankten Menschen gefunden sowie Verständnis für ihre Bedürfnisse und Anliegen gefördert werden? Wie können Angehörige und am Versorgungssystem Beteiligte sensibilisiert, informiert und Kompetenzen im Umgang mit dieser Erkrankung geschult werden? Und wie können Kooperationen und Netzwerke dafür angemessen weiterentwickelt werden?

Solchen Fragestellungen widmet sich unter Mitwirkung ganz unterschiedlicher Akteure die Tagung in der Landesärztekammer in Dresden, ausgerichtet in Kooperation zwischen dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG), der LandesSeniorenVertretung für Sachsen e. V. (LSVfS) und dem Begleiteten Wohnen e. V.

Vielfältige Lösungsansätze und deren praktische Umsetzung aus unterschiedlichen Regionen Sachsens werden dabei vorgestellt, ausgetauscht und diskutiert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen



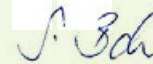
Dr. Axel Viehweger

Vorstand
Verband Sächsischer
Wohnungsgenossenschaften e. V.



Christel Demmler

Vorsitzende
LandesSeniorenVertretung für Sachsen e. V.



Steffi Bartsch

Leiterin Bereich Projektentwicklung
und -begleitung
Begleitetes Wohnen e. V.

PROGRAMM 10. MAI 2017

08.30 – 09.00 Uhr

Registrierung

Moderation der Tagung

Thordis Eckhardt

Chefredakteurin Wirtschaftsbrief Gesundheit, Hamburg

09.00 – 09.30 Uhr

Begrüßung

Erik Bodendieck

Präsident, Sächsische Landesärztekammer

Christel Demmler

Vorsitzende, LandesSeniorenVertretung für Sachsen e. V.

Dr. Axel Viehweger

Vorstand, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

09.30 – 09.45 Uhr

Grußwort

Michael Bockting

Abteilungsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

TAGUNG

THEMENBLOCK 1 **DEMENZ UND RAUM**

9.45 – 10.30 Uhr

Gestaltung des Wohnumfelds für Menschen mit Demenz

Prof. Dr.-Ing. Gesine Marquardt

Architektin und Professorin für Sozial- und Gesundheitsbauten, Technische Universität Dresden

10.30 – 10.45 Uhr

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

10.45 – 11.30 Uhr

Wohnen mit Demenz – Welche Leistungen bietet die Pflegeversicherung zur Unterstützung in der Häuslichkeit?

Claudia Schöne

Bereich Pflegeleistungen, AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

11.30 – 12.15 Uhr

Diagnose Demenz – Wohnraumgestaltung in den eigenen vier Wänden

Klaus Wudmaska

Vorsitzender, Alzheimer Gesellschaft Plauen-Vogtland e. V., Selbsthilfe Demenz

12.15 – 13.00 Uhr

Mittagspause und Ausstellungsbesuch

THEMENBLOCK 2 **MENSCHEN MIT DEMENZ FRÜHZEITIG ERREICHEN UND UNTERSTÜTZEN – SENSIBILISIEREN, INFORMIEREN, BERATEN & BEGLEITEN**

13.00 – 13.30 Uhr

Netzwerk- und Präventionsarbeit in Chemnitz

Ina Platzer

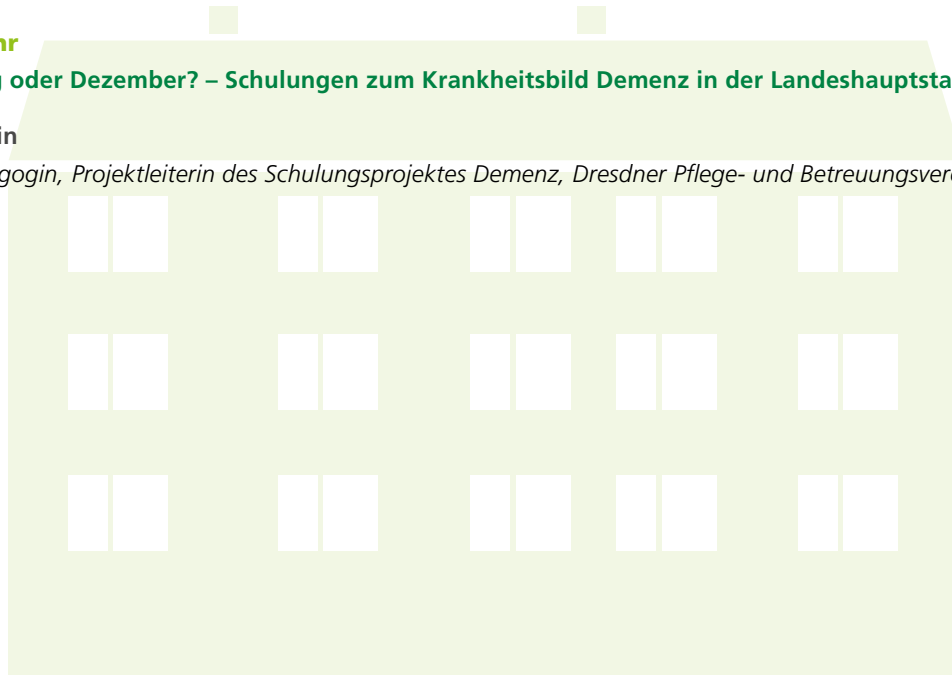
Abteilungsleiterin der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde, Sozialamt, Stadt Chemnitz

13.30 – 14.00 Uhr

Ist heute Montag oder Dezember? – Schulungen zum Krankheitsbild Demenz in der Landeshauptstadt Dresden

Sandrine Augustin

Diplom Sozialpädagogin, Projektleiterin des Schulungsprojektes Demenz, Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V.



PODIUMSDISKUSSION

14.00 – 14.45 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Wege zu demenzerkrankten Menschen und ihrem Netzwerk können auf ganz unterschiedliche Weise beschriftet werden. Ein wesentliches Merkmal der Erkrankung ist, dass sich Betroffene selbst zumeist nicht als erkrankt erleben aber zunehmend Schwierigkeiten in der Alltagsbewältigung haben. Gerade zu Beginn einer Demenzerkrankung werden Anzeichen durch das Umfeld häufig nicht erkannt oder adäquat eingeordnet. Das Erleben von Überforderung und Unverständnis, Ängste, Abwehr, Misstrauen, soziale Konflikte und zunehmende Vereinsamung können Begleiter dieser Entwicklung sein.

Wie kann überhaupt möglichst frühzeitig bemerkt werden, dass jemand von einer Demenzerkrankung betroffen ist und möglicherweise Unterstützung benötigt? Wie können niedrigschwellig Zugänge zu demenzerkrankten Menschen gefunden und sensibel die Alltagsbewältigung in der Häuslichkeit unterstützt werden? Wie gelingt es, über die Erkrankung und Hilfeangebote zu informieren? Wie können auch Angehörige unterstützt und gestärkt sowie sozialer Isolation und Überforderung entgegengewirkt werden?

Im Projekt Chemnitz+ werden dazu unterschiedliche Zugangswege gewählt, die sich miteinander verbinden sollen, um ein möglichst umfassendes Versorgungssystem und engmaschiges Hilfenetzwerk zu bilden. Solche unterschiedlichen „Bausteine“ werden in der Podiumsdiskussion vorgestellt. Daran beteiligte Akteure sollen zu Wort kommen und ein lebendiger Austausch von Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen angeregt werden.

14.45 – 15.15 Uhr

Kaffeepause und Ausstellungsbesuch

THEMENBLOCK 3 **WÜRDE UND TEILHABE – FÜR EINE FACH- UND GENERATIONENÜBERGREIFENDE SICHT ZUR UNTERSTÜTZUNG**

15.15 – 15.45 Uhr

**Sensibilisierung, Information, Beratung und Unterstützung für Erkrankte und Angehörige im ländlichen Raum:
das Projekt SALUTE und Kompetenzzentrum Demenz des ASB OV Neustadt/Sa. e. V.**

Anne Hauer

*Gesundheits- und Krankenpflegerin, Master of Education Pflege und Sozialpädagogik,
Kompetenzzentrum Demenz, ASB OV Neustadt/Sa. e. V.*

Steffi Bartsch

Dipl.Psych., M.Sc.Gerontologie, Projektkonzeption und wissenschaftliche Begleitung, Begleitetes Wohnen e. V.

15.45 – 16.15 Uhr

Würdevolle und respektvolle Kommunikation mit demenzerkrankten Menschen

Mandy Kratzer

*Ergotherapeutin mit eigener Praxis im interdisziplinären Therapiezentrum „Menschenreich“
mit Schwerpunkt Gerontopsychiatrie – Zusatzqualifikation „Demenzexperte“*

VON DEMENZERKRANKTEN MENSCHEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN

16.15 – 16.50 Uhr

Gemeinsam leben mit Demenz: Konflikt und Chance

Brigitte Bührlen

Vorsitzende, WIR! Stiftung pflegender Angehöriger

16.50 – 17.00 Uhr

Schlusswort

Dr. Axel Viehweger

Vorstand, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Christel Demmler

Vorsitzende, LandesSeniorenVertretung für Sachsen

TEILNAHMEINFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Sächsische Landesärztekammer
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden
www.slaek.de

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung bis spätestens 14. April 2017** an den VSWG.

per Fax: 0351 80701-66

per E-Mail: habrom@vswg.de

online: www.vswg.de/verband/veranstaltungen

Teilnahmegebühr

pro Teilnehmer: **40,00 Euro**

(Steuerbefreite Leistung gemäß § 4 Nr. 22a UStG.)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Tagungsunterlagen (online) und Catering.

Bitte überweisen Sie im Vorfeld keine Teilnahmegebühren. Sie erhalten nach der Tagung eine Rechnung.

Bis 14 Tage vor der Veranstaltung ist der Rücktritt kostenfrei. Bei Abmeldung bis 7 Tage vorher wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 Prozent erhoben. Bei späterer Abmeldung bzw. Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Veranstalter

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Antonstraße 37, 01097 Dresden

www.vswg.de

LandesSeniorenVertretung für Sachsen e. V.

Ludwigsburgerstraße 1, 04209 Leipzig

www.lsvfsachsen.de

Begleitetes Wohnen e. V.

Elsa-Brandström-Straße 1, 01219 Dresden

www.begleiteteswohnen.de

Organisation

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Referentin Veranstaltungen und Weiterbildung

Cindy Habrom

Telefon: 0351 80701-22

Fax: 0351 80701-66

Funk: 0151 12037712

E-Mail: habrom@vswg.de

Inhaltliche Gestaltung

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

LandesSeniorenVertretung für Sachsen e. V.

Begleitetes Wohnen e. V.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Bank
für Sozialwirtschaft



FLOORING SYSTEMS

